zum Kreis- und Strategieausschuss am 09.02.2015, TOP 4 ö
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg Ebersberg, 29.01.2015
Az. F2/ HH 2014 / vorl.Jahreserg. Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
Kreis- und Strategieausschuss am 09.02.2015, Ö

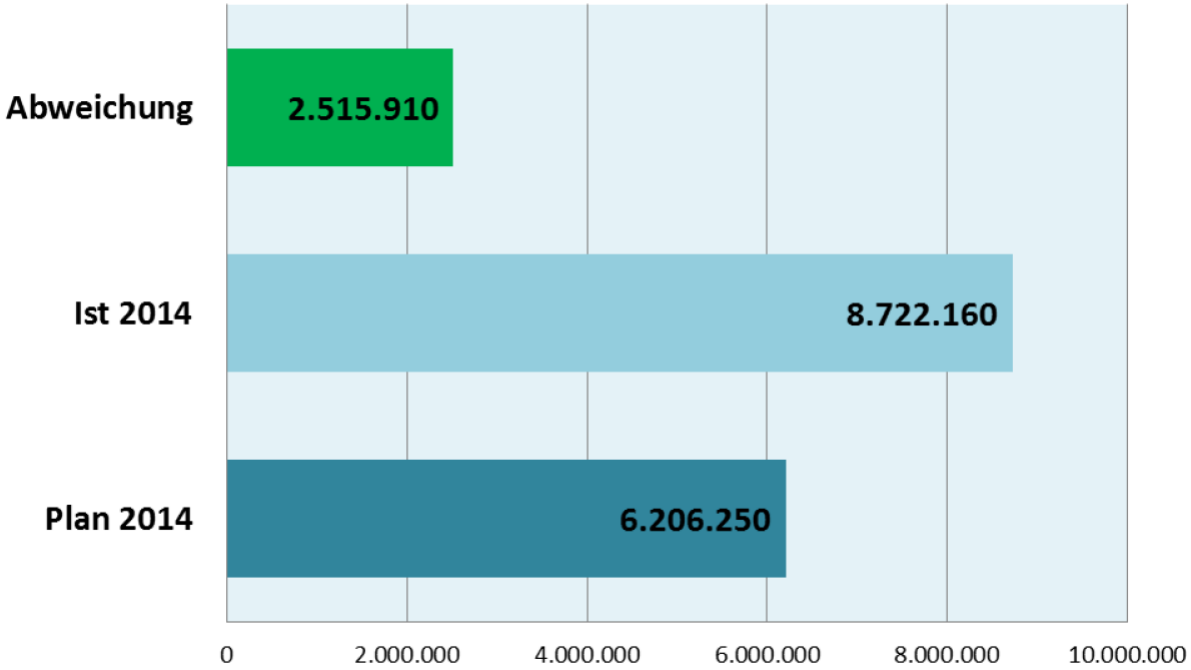
Haushalt 2014; Informationen über das vorläufige Jahresergebnis

Sitzungsvorlage 2014/2284

I. Sachverhalt:

1. Cockpit:

Das Jahr 2014 schließt vorläufig (Stand:28.1.2015) mit folgendem Ergebnis ab:



Das Jahr 2014 war ein gutes Jahr für den Kreishaushalt, derzeit wird der geplante Ergebnisüberschuss von 6,2 Mio € um 2,5 Mio € übertroffen. Wenngleich das Ergebnis nur vorläufig ist, weil noch bis zum 28.2.2015 gebucht werden kann, sind bereits die meisten sog. nicht zahlungswirksamen Vorgänge verbucht. Die noch fehlenden Buchungen werden nach derzeitiger Einschätzung eine Summe von 500.000 € nicht überschreiten, so dass von einem verbesserten Ergebnis in Höhe von 2 Mio € ausgegangen werden kann.

2014 wurden folgende Jahresabschlussbuchungen durchgeführt:

		Plan	Ist	Anmerkung
Abschreibung	Kreisklinik	720.682	700.000	Noch nicht endgültig
Aufstockung Rückstellungen für Pensionen		0	463.629	
Aufstockung Rückstellungen für Resturlaub		0	0	noch nicht bekannt, für beide Rückstellungen ca. 200.000 € prognostiziert
Aufstockung Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden		0	0	
Aufstockung Rückstellungen für Beihilfen		0	244.695	

Durch diese Buchungen wurde das Ergebnis um 1.408.324 Mio € belastet, es waren aber nur 720.682 € im Haushalt planerisch berücksichtigt. Über evtl. Instandhaltungsrückstellungen ist noch nichts bekannt.

Die ungeplanten und nicht zahlungswirksamen Positionen wurden vollständig aus dem Ergebnis erwirtschaftet. Darüber hinaus steht ein (vorläufiger) Ergebnisüberschuss von über 8,7 Mio € unmittelbar für Investitionen zur Verfügung. Weil tatsächlich „nur“ knapp 11 Mio € im Jahr 2014 investiert wurden, konnten diese vollständig aus vorhandenen Ergebnissen finanziert werden – eine Kreditaufnahme ist nicht erfolgt.

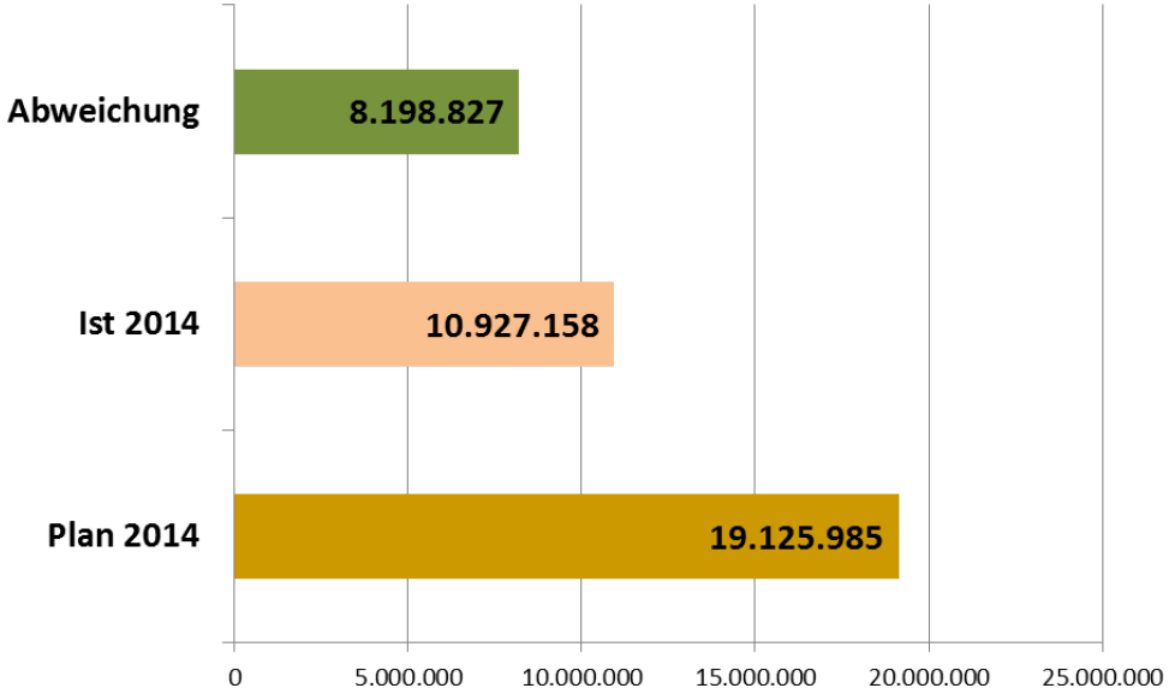
Nachfolgend der derzeitige Bilanzstand der nicht zahlungswirksamen Rückstellungen:

	Stand zum 31.12.2014
Rückstellungen für Pensionen	11.997.869
Rückstellungen für Resturlaub	840.473
Rückstellungen für Mehrarbeitsstunden	1.054.153
Rückstellungen für Altersteilzeit	180.493
Rückstellungen für ausständige Rechnungen	175.216

Ein Blick auf die **Liquidität** zeigt folgendes Bild in der Ergebnisrechnung:

Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (also die Auszahlungen minus der Einzahlungen) war mit einem Überschuss in Höhe von 11.402.515 € geplant, tatsächlich betrug der Überschuss 12.011.148 €, so dass 2014 eine Verbesserung der Liquidität gegenüber der Planung in Höhe von 608.633 € eintrat. Dieses Ergebnis ist bei geplanten Einzahlungen in Höhe von 111.557.976 € und geplanten Auszahlungen in Höhe von 100.155.461 € eine Punktlandung!

Die Investitionen 2014 zeigen folgendes Ergebnis:



Von den geplant 19,1 Mio € sind tatsächlich bis 28.1.2015 knapp 11 Mio € abgeflossen, das sind 57 % und damit weniger als im Vorjahr, in dem 66 % der geplanten Mittel abflossen.

Die Liquidität des Landkreises betrug am 31.12.2014 13,7 Mio €. Ein Jahr vorher lag sie etwas höher, bei 15,2 Mio €. Rund 9 Mio € „gehören" dem Gebührenzahler der kommunalen Abfallwirtschaft. Der Landkreis verfügt deshalb nach wie vor nur über eine Liquidität, die er vorzuhalten hat, um die Tagesgeschäfte abwickeln zu können und Kassenkredite zu vermeiden.

2. Bewertung:

Der Kreishaushalt erholt sich weiter – während 2013 noch 7 Mio € Kredite aufgenommen werden mussten, konnte 2014 – trotz geplanter Kreditaufnahmen in Höhe von 12 Mio € - auf diese gänzlich verzichtet werden. Die Liquidität ist allerdings um weitere 1,5 Mio € zurückgegangen und schon am unteren Ende angelangt. Gefährdet war der Kreishaushalt allerdings nie, denn es war auch früher schon üblich, kurzzeitig auf die Liquidität der Kommunalen Abfallwirtschaft zuzugreifen.

Bereits im Kreis- und Strategieausschuss am 6.10.2014 wies das Finanzmanagement darauf hin, dass die Planeinhaltung gelingen wird. Die Früherkennungssysteme im Finanzmanagement und Controlling funktionieren.

3. Betrachtung nach Fachausschüssen (Eckwerteverfahren):

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Planung, die auf der Basis der Eckwerte 2014 erstellt wurde und stellt die (vorläufigen) Ergebnisse gegenüber (Stand: 28.1.2015):

	Plan	Vorläufiges Ist	Abweichung	Abweichung in %
	2014	2014	2014	2014
020 Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	6.512.051	6.176.375	-335.676	-5,2%
030 Jugendhilfeausschuss (JHA)	11.301.081	11.970.192	669.111	5,9%
040, 045 Ausschuss f. Schule, Familie u, Bildung (SFB)	14.916.198	15.904.364	988.166	6,6%
060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)	10.900.633	10.343.991	-556.643	-5,1%
ULV gesamt (ULV und ULV KAW)	5.119.470	3.809.117	-1.310.353	-25,6%
Zwischensumme Eckwerte	**48.749.434**	**48.204.039**	**-545.394**	**-1,1%**

	Plan	Vorläufiges Ist	Abweichung	Abweichung in %
	2014	2014	2014	2014
020 Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	6.512.051	5.686.214	-825.837	-12,68%
030 Jugendhilfeausschuss (JHA)	11.301.081	11.439.856	138.774	1,23%
040, 045 Ausschuss f. Schule, Familie u, Bildung (SFB)	14.916.198	15.408.424	492.226	3,30%
060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)	10.900.633	10.560.954	-339.679	-3,12%
ULV gesamt (ULV und ULV KAW)	5.119.470	3.345.394	-1.774.076	-34,65%
Zwischensumme Eckwerte	48.749.434	46.440.841	-2.308.592	-4,74%

	Plan	Vorläufiges Ist
	2014	2014
020 Kreis- und Strategieausschuss (KSA)		6.512.
030 Jugendhilfeausschuss (JHA)		11.301.
040, 045 Ausschuss f. Schule, Familie u, Bildung (SFB)		14.916.
060 Ausschuss für Liegenschaften, Vergaben (LSV)		10.900.
ULV gesamt (ULV und ULV KAW)		5.119.
Zwischensumme Eckwerte		**48.749.**

In der Summe der Eckwerte ist mit einer Abweichung von 1,1 % ein sehr gutes Ergebnis geglückt, auch dies eine Bestätigung der politischen und verwaltungsinternen Steuerungsfähigkeit des Kreishaushalts.

Erläuterungen:

Kreis- und Strategieausschuss (020):

Die Abweichungen stellen sich über 23 Kostenstellen dar, die Analyse erfolgt im Kreis- und Strategieausschuss am 13.4.2015.

Jugendhilfeausschuss (030):

Das Jugendamt hat bereits im Zwischenbericht im Juni 2014 darauf hingewiesen, dass die Planeinhaltung um bis zu 700.000 € nicht gelingen wird. Die Frühwarnindikatoren im Ju-

gendamt funktionieren sehr gut, dem JHA war sehr frühzeitig die Problematik der Planüberschreitung bewusst.

SFB-Ausschuss (040, 045):

Im Bereich der Schulen wurden die Budgets in Höhe von insg. 1.169.030 € um 125.495 € überschritten, das sind 10,7 %. Bei den Sozialausgaben liegen die höchsten Überschreitungen im Bereich der Sozialhilfe (+ 463.000 €), Gastschüler (+ 146.000 €) und Jobcenter (+ 120.000 €). Im Übrigen verteilen sich die weiteren Überschreitungen auf 12 weitere Kostenstellen.

LSV- Ausschuss (060):

Das Teilbudget ist noch nicht abgeschlossen, es können noch rund ½ Mio € bis zum Buchungsschluss abgewickelt werden.

ULV- Ausschuss (070):

Der ULV-Ausschuss bewirtschaftet 15 Kostenstellen. Der Plan wird derzeit um 700.000 € unterschritten. Ursächlich sind die Kostenstellen 112 (ÖPNV) mit 146.000 € Unterschreitung, die Schülerbeförderung mit 254.000 € Unterschreitung sowie die Kostenstelle 910 (Kreisstraßen) mit rund 90.000 € Unterschreitung. Das Bauamt verzeichnet derzeit ein verbessertes Ergebnis in Höhe von über 200.000 €, was auf zwei sehr große Verfahren zurückzuführen ist.

ULV- Ausschuss (075) Kommunale Abfallwirtschaft:

Der Plan wird zum Stand um rund 600.000 € unterschritten. Es sind noch nicht alle Buchungen erfolgt. Dennoch wird es zu einer Auflösung aus der Gebührenausgleichsrückstellung kommen, die allerdings deutlich niedriger als geplant ausfallen wird.

Personalkosten:

Die Personalaufwendungen, die 2014 mit 16,2 Mio € veranschlagt waren, endeten vorläufig bei 17,1 Mio €, damit wurde die Planung um gut 900.000 € überschritten. Davon sind aber über 700.000 € Pensions- und Beihilferückstellungen, denen keine Planung gegenüberstand. Zieht man diesen Wert ab, weicht das Ergebnis um 1,2 % vom Plan ab.

Finanzierung 010:

	Plan	Vorläufiges Ist	Abweichung	Abweichung in %
	2014	2014	2014	2014
020 Allgemeine Finanzwirtschaft	-54.955.684	-58.020.278	**-3.064.594**	**5,58%**
Summe einschließlich Finanzierung	**-6.206.250**	**-10.453.224**	**-4.246.974**	**68,43%**

Hier waren 54.955.684 € geplant, das Ergebnis war um 5,6 % besser (+ 3.064.594 €). Hauptursächlich für die Ergebnisverbesserung war die Grunderwerbssteuer (+ 1,8 Mio €) sowie die um 1,4 Mio € höheren Schlüsselzuweisungen.

4. Ausblick zum weiteren Vorgehen:

Detaillierte Analysen sowie Begründung der Abweichungen pro Kostenstellen erfolgen in den Fachausschüssen. Hierzu müssen die Abschlussberichte der Sachgebiete vorliegen. Die Fachausschussberatungen finden statt:

Jugendhilfeausschuss am 5.3.2015

ULV-Ausschuss am 11.03.2015

SFB-Ausschuss am 18.03.2015

LSV-Ausschuss am 25.03.2015

Kreis- und Strategieausschuss am 13.4.2015 und Kreistag am 27.4.2015 mit Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben

Auswirkung auf Haushalt:

Der geplante Ergebnisüberschuss in Höhe von 6,2 Mio € wird voraussichtlich um 2 Mio € übertroffen. Es wird ein Ergebnisüberschuss von über 8 Mio € realisiert werden können.

Von den geplant 19,1 Mio € für Investitionen sind tatsächlich bis 28.01.2015 10,9 Mio € abgeflossen. Am 31.12.2014 beträgt die Liquidität rund 13,7 Mio €, davon rd. 9 Mio € im Bereich der Kommunalen Abfallwirtschaft.

Diese Vorlage und der Sachbericht im Ausschuss dienen der Information der Kreisräte; ein Beschluss ist nicht erforderlich.

II. Beschlussvorschlag:

Dem KSA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

keiner

gez.

Brigitte Keller